



Fluss 4/s. 9/3 1900

Hochverehrter Herr Professor,

Die photographirte A'sāhandchrift ist, wie mir Prof Fischel sagt, auch an Dr Geyer ausgeliehen; Zwei andere Exemplare aber befinden sich in Berlin (Königl. Bibliothek, Handschriften-Abteilung) und in Dresden (Königl. Bibliothek)

Antwortsich zu Sie, dass ich Ihnen noch nicht für Ihre freundliche Zusendung gedankt habe, ich wollte den Schluss des Semesters abwarten, da ich jetzt ganz in Bibliotheks-Arbeit untergehe. Vom Katalog sind nun 29 Bogen gedruckt, er wird über 40 stark; denn kommen zugleich etliche Bogen handschriftliche Socin, meist allerdings nur Anti-Semiten, so denn es schuldige, und etwas Exegese, die Arabica sind meist sehr durch Thorberken handschriftlich vorhanden, Socin und Reizenwerke sind Erwarten recht dürftig, nicht einmal Fath Ali Akhundade, auf den ich gehofft hatte, auch keine türkischen Historiker, die uns fast sämtlich fehlen

Es thut mir sehr leid, dass Ihre Gesundheit erschüttert ist. Ich geht es auch recht schlecht

Mit bestem Gruss Ihr ergebener
Georg Jacob

